



Damenriege

Jubiläumsbericht 75-Jahre DR Wiesendangen

Die Präsidentin Denise Busenhart

Die Damenriege feiert dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Das habe ich zum Anlass genommen einen Rückblick über die vergangenen Jahre zu verfassen. Beim durchstöbern der Jahresbericht bin ich auf einige interessante Dinge gestossen.

Am 5. April 1930 wurde die Damenriege von einigen sportbegeisterten Turnerinnen gegründet und von Almie Briner als Präsidentin geführt. In den 1. beiden Jahren wurden von der DR noch keine Wettkämpfe bestritten. Jedoch fuhren Sie als Begleitung mit dem Turnverein mit und führten gemeinsam die Turnfahrten durch.

1932 fand der 1. Frauensporttag in Aarau statt, wo die Turnerinnen eine allgemeine Aufführung turnten. In den weiteren Jahren bis 1939 nahmen die Turnerinnen an einigen Turnfesten teil und wurden 1936 am ETF in Winterthur 8. im Stafettenlauf.

1939 wurden die Turnstunden wegen dem Krieg eingestellt. Der Leiter E. Walser musste einrücken. In dieser Zeit wurde die Turnhalle für andere Zwecke genutzt.

Als sie wieder freigegeben wurde, übernahm die Vize-Leiterin Liny Briner die Turnstundenleitung. Aus dem Militärdienst zurück übernahm E. Walser den Turnbetrieb wieder. 1940 musste der Turnbetrieb nochmals eingestellt werden, da die 2. Mobilmachung erfolgte und E. Walser wieder einrücken musste. Die Turnhalle wurde von diesem Zeitpunkt an als Massenquartier für Internierte benötigt. Es war ungewiss, wann der Turnbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Herr Peter von der Kreuzstrasse stellte seinen Saal zum turnen zur Verfügung. Da es keine Heizung gab und es zu kalt war, wurden die Turnstunden im Winter wieder eingestellt. Im Frühjahr 1941 konnte die Turnhalle dann wieder benützt werden.

Während der Kriegszeit wurden keine Turnfeste durchgeführt.

Es ist mir aufgefallen, dass in den ersten Jahren mindestens 10 bis 12 Turnstände pro Jahr statt fanden. und sich die DR jährlich am 1. August mit einer Aufführung beteiligte.

Im Kriegsjahr 1942 wurde auch geturnt und die DR beteiligte sich am Stafettenwettkampf in Winterthur. Leider mit mässigem Erfolg. An der Abgeordnetenversammlung vom Frauenturnverband 1943 wurde der Monatsbeitrag von Fr. 0.30 auf Fr. 0.50 erhöht. In den folgenden Jahren wurde fleissig geturnt und an diversen Turnfesten zeigten die Frauen ihre Reigen.

Am Frauenturntag 1955 beteiligten sich die Turnerinnen zum 1. Mal an den Einzelwettkämpfen. Eine Sternturnfahrt mit allen Riegen fand statt so wie diverse Orientierungsläufe.

Am KTF 1961 in Zürich wurde erstmals eine gemischte Vorführung gezeigt und es wurde am Weinlandturntag teilgenommen.

1964 feierte die DR ihren 1. grossen Erfolg am Verbandsturnfest in Neftenbach mit dem 1. Rang im Stafettenlauf.

1965 gibt Willi Hablützel nach 20 jähriger Leitertätigkeit sein Amt ab. Die DR besteht bereits aus 29 Mitgliedern. 1969 gewinnt die DR am Grümpeltturnier mit beiden Mannschaften. 1973 Start am Turn-, Spiel- und Stafettentag in sage und schreibe 7 Disziplinen. In allen Laufdisziplinen (80m, Pendelstafette und Stafette) gab es eine Auszeichnung. In den weiteren Jahren wurden Skirennen durchgeführt, einige 1. Plätze an Grümpeltturnieren gewonnen so wie diverse Auszeichnungen am TSST erkämpft. 1978 starten die Leichtathletinnen an den Schweizerischen Verbandsmeisterschaften und erreichten den 1. Rang. 1979 die 1. Siege in der Gymnastik und der Pendelstafette. 1983

Turnvereine Wiesendangen



beteiligt sich die DR am Hallenwettkampf in Effretikon und erreicht auf Anhieb einige hervorragende Resultate. (1. Hochsprung, 2. 3-Hupf und 3. im Schnelllauf). Im gleichen Jahr wurde das 1. Skiweekend in der Flumsi durchgeführt. 1984 wird die DR-Reise eingeführt. Weitere sehr gute Wettkampfergebnisse erzielte die DR mit den 1. Rängen an den Vereinsmeisterschaften, am Verbandsturnfest in Seuzach und am Kant. Einzel- und Sektionswettkampf. 1988 wurde die DR Turnfestsieger in der 1. Stärkenklasse am Turnfest in Gipf-Oberfrick. 1989 zählte die DR 38 Aktive, 1991 waren es bereits 42. In den weiteren Jahren turnte die DR fleissig bei den Turnfesten mit und half mit Arbeitseinsätzen an diversen Anlässen. 1993 erreichte die DR an der Verbandsmeisterschaft in Wiesendangen in der Gymnastik mit 9.45 den 2. Platz.

An den nachfolgenden Ereignissen durfte ich bereits als Aktivturnerinnen teilnehmen.

1995 fand der 1. Gym Cup in Elgg statt, so wie einige weitere Anlässe gemeinsam mit dem TV. Im Finale der Gerätemeisterschaften belegten wir den 4. Platz. 1997 wurden wir in der Gerätekombination Verbandsmeister in Ossingen und erreichten im Schleuderball (Première) den 2. Rang. Zudem gewannen wir am Weinländer in Neunforn die Mannschaftswertung. 1998 erreichten wir im Gerätefinal den 2. Platz und 1999 wurden wir am KTF in Dübendorf 6. 2001 turnten wir das erste Mal mit dem TV zusammen eine Gerätekombination und erreichten am Seeländischen Turnfest bereits den 2. Rang. Am ETF in Basel 2002 turnten 8 Turnerinnen am Einzelwettkampf mit und erreichten sehr gute Leistungen. Mit 22 Turnerinnen starteten wir dann am Vereinswettkampf und erreichten gemeinsam mit dem TV in der 1. Stärkenklasse den 46. Schlussrang, so wie in der Gerätekombination den 11. Rang. 2003 durften wir mit dem TV zusammen den Sieg für die Gerätekombination + die Gymnastik feiern. 2004 war ebenfalls ein erfolgreiches Jahr. Am Turnfest in Elgg erreichten wir in der 2. Stärkenklasse den 9. Rang und mit der GK den 5. Rang. Am Turnfest in Grabs durften wir uns über einen 8. Rang im 3-teiligen Wettkampf so wie über den 6. Rang in der GK freuen. Auch am TSST erreichten wir gute Resultate und wurden mit 8 Auszeichnungen belohnt. Das absolute Highlight 2005 war bestimmt das KTF in Wiesendangen was uns Turnerinnen in allen Belangen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

In all den Jahren fand natürlich auch die Abendunterhaltung statt, so wie einige weitere gemeinsame Anlässe mit dem TV. (Auffahrtshock, Chilbi). Die Riege hat während dieser langen Zeit einige Male um seine Mitglieder gekämpft. Mal waren es 42 Aktive, Mal nur noch 12. Heute bin ich stolz, sagen zu können, dass die DR aus 25 motivierten und sportbegeisterten Turnerinnen zwischen 14 und ca. 50 Jahren besteht, die ich leiten und führen darf. Beim durchstöbern all der Berichte ist mir aufgefallen, dass die Damenriege bereits von 27 verschiedenen Präsidentinnen geführt wurde, und 20 verschiedene Hauptleiter-/Innen (wovon 40 Jahre lang Männer die Leitung hatten) den Turnbetrieb geleitet haben. Auffällig war auch dass häufig erwähnte schlechte Wetter an den Anlässen, Reisen und Wettkämpfen. Während meiner bisher 11-jährigen Aktivzeit blieb mir das Wetter nicht in so schlechter Erinnerung.

Zum Schluss danke ich allen Menschen, die bis heute die Damenriege in irgendeiner Form unterstützt haben (ob als Vorstandsmitglieder, Aktiv- od. Passivmitglied oder einer anderen Funktion). Vielen herzlichen Dank. Ohne Euch, wäre die Damenriege heute nicht das, was sie ist und könnte nicht schon das 75-jährige Bestehen feiern.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Rückblick einige Erinnerungen bei ehemaligen, wie jetzigen Aktiven wecken konnte.